



→ TOTAL LOKAL

Erste hübsche Februar-Mädchen

Wohin man auf der Wetterkarte auch schaut und wohin man Kontakt aufnimmt nach Nord, Ost oder Süd – überall nichts wie winterliche Schneemassen. Und bei uns? Abgesehen von ein paar Tagen klirrender Kälte und einem kurzen Hauch weißer Feinkristalle (der auf den Straßen meist von reichlichem, zermahlenem Streusalz herrührte) – kein Schnee, irgendwie kein Winter! Und dann das! Beim Rahmer Bach grüßen grüppchenweise erste Schneeglöckchen. In diesem Jahr brauchen die unschuldigen Glöckchen keine Schneelasten zu durchstoßen. Zuverlässig negieren sie den Schneeausfall und erfreuen uns pünktlich im Februar. Schließlich heißen sie nicht nur – botanisch korrekt – Galanthus (mit 20 Unterarten) oder Milchblume, sondern auch hübsche Februar-Mädchen. Über den letztgenannten Namen könnte man lange sinnieren, sind die Schneeglöckchen doch nicht nur hübsch und wohlduftend, sondern auch ganz schön giftig. Ihr Gattungsname Galanthus leitet sich aus den griechischen Wörtern gala (Milch) und anthos (Blüte) ab. Also, mich beruhigt der Gedanke, dass Griechisches so hübsche Blüten treiben kann, botanisch gesehen.